

LAWASTAR forte

POLYMörtel light

Merkblatt 2596 / Version 06 / 11.2023

Produkt LAWASTAR forte POLYMörtel light ist ein in der Praxis erprobter mineralischer Grundputz (Klebe- und Einbettmörtel) der neusten Generation mit einem breiten Einsatzgebiet. Er zeichnet sich durch hervorragende Verarbeitungseigenschaften sowie eine sehr gute Haftung auf Untergründen wie Beton und Backsteinmauerwerk und dgl. aus.

Einsatz **Verputzte Aussenwärmedämmung**

LAWASTAR forte POLYMörtel light eignet sich speziell als Klebe- und Einbettmörtel für die lamitherm- (expandierte Polystyrolplatten EPS, lamitherm 23 HiCompact Plus und lamitherm 23 PIR Top 023 Dämmplatten) und wancortherm- (Steinwolle-Platten) Fassadendämmsysteme. LAWASTAR forte POLYMörtel light wird auch für das Kelesto-Klinkersystem eingesetzt. Der Mörtel ist spezifisch auf die Eigenschaften der verputzten Aussenwärmedämmung mit EPS- und Steinwolle-Platten abgestimmt. Für die Einbettung auf die jeweiligen Dämmplatten kommt das qualitätsgeprüfte KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft) zum Einsatz. Bitte beachten Sie die einzelnen System-Flyer mit den entsprechenden Systemaufbauten. LAWASTAR forte POLYMörtel light kann auch als Ausgleichsmörtel bis max. 10 mm auf Beton und Backsteinmauerwerk eingesetzt werden.

Bei Mittel- und Dickschicht-Putzaufbauten (Mittelschicht = ≥ 6 mm / Dickschicht = ≥ 10 mm) kann LAWASTAR forte POLYMörtel light mit einer Verputzmaschine (z. B. G4) nass gefördert und auf den tragfähigen Untergrund als Grundschicht aufgespritzt werden. Der Mörtel wird unmittelbar nach dem Aufspritzen mit entsprechender KABE Bogentraufel durchgekämmt und anschliessend auf die definierte Schichtdicke abgezogen. Für die Gewebeeinbettung wird der Mörtel mit der KABE Bogentraufel mit ca. 45° Schräge gekämmt und das KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft) eingeglättet. Für mineralische Deckputze ist die Oberfläche vor dem Erhärten aufzurauen. (Schleifbrett/Besenstrich).

Holzfaserdämmplatten

LAWASTAR forte POLYMörtel light eignet sich als Grundbeschichtung von Holzfaser-Wärmedämmplatten, welche in einer Schichtstärke von 4 mm plan abgezogen und vor dem Austrocknen aufgeraut werden. Die Holzfaserplatten müssen nach den Vorschriften des Herstellers planeben montiert, satt gestossen, sauber und trocken sein. Die Einbettung des KABE Glasfasergewebes grün (ETAG 004 geprüft) erfolgt 2 – 3 Wochen nach der Grundbeschichtung in einer Schichtstärke von 4 – 6 mm.

Riss-Sanierungen

LAWASTAR forte POLYMörtel light kann als KABE Riss-Sanierungsmörtel (Einbettmörtel) auf verseifungsbeständige Grund- und Altschichten eingesetzt werden.

Für andere mineralische Putzträgerplatten (z. B. FERMACELL Powerpanel HD) empfehlen wir die Ausführung mit einem Mittelschichtputzaufbau.

Trocknungszeiten Pro 1 mm Schicht ca. 2 Tage
Bei feuchtkalter Witterung entsprechend länger

Technische Angaben/Prüfwerte

Bindemittelbasis	Weisszement, Kalkhydrat und abgestimmte Additive
Zuschlagstoffe	Speziell abgestimmte Füllstoffkombinationen, Phlegmatisierungsmittel zur Elastifizierung, Hydrophobierungsmittel, Haftvermittler, Wasserrückhalteadditive und Luftporenbildner.
Wasserzugabe	7 – 8 l/Sack
Rohdichte	ca. 1'100 kg/m ³
E-Modul	ca. 3'500 N/mm ²
Farbe	Beige
Verarbeitungszeit	60 – 90 Minuten

Verarbeitungshinweise Die Trockenmörtelmischung muss unter Zugabe von sauberem Wasser (Trinkwasserqualität) gemischt und gut durchgerührt werden (Rührwerk oder Durchlaufmischer). Nach einer Ruhezeit von mind. 5 Minuten nochmals mit dem Rührwerk aufrühren. Dem in der Konsistenz eingestellten Mörtel darf während der zulässigen Verarbeitungszeit kein Wasser mehr zugefügt werden. Die Temperaturen (Luft und Material-Untergrund) dürfen dabei während 24 Stunden nicht unter 5°C liegen. Von direkter Sonneneinstrahlung stark erwärmte Untergründe und EPS-Dämmplatten können dem Mörtel das Anmachwasser zu schnell entziehen, wodurch die erforderliche Haftung nicht erreicht wird. Es dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden.

Bei sehr warmer und/oder trockener Witterung sowie direkter Sonneneinstrahlung, bei der die Gefahr eines vorzeitigen Verlustes des Anmachwassers besteht, sind Massnahmen zum Schutze des frischen Mörtels erforderlich (Beschattung, Befeuchtung, etc.).

Verbrauch Kleben EPS und Steinwolle ca. 3,5 kg/m², Einbetten EPS ca. 3,9 kg/m², Steinwolle ca. 4,4 kg/m² (+/- 10%) bei einer durchschnittlichen Schichtdicke von 4 mm bei einer 1-lagigen Einbettung des KABE Glasfasergewebes grün (ETAG 004 geprüft).

Die 1-lagige Gewebeeinbettung beschränkt sich auf den «economy» Systemaufbau. Bei diesem Systemaufbau ist eine Mindestschichtdicke von 4 mm einzuhalten.

Eine Doppelgewebeeinbettung (2-lagig) kommt bei unserem Systemaufbau «optima» zum Einsatz. Der Verbrauch erhöht sich dementsprechend (siehe Verbrauchstabelle). Die Systemwahl «economy» oder «optima» ist von der Deckputzkörnung und/oder von der entsprechenden Farbtonwahl (Hellbezugswert) der Deckschicht abhängig.

LAWASTAR forte POLYMörtel light wird zum Kleben am Rand der Dämmplatten und mit zwei bis drei Mittelstreifen oder Patschen aufgetragen. Zum Kleben und Einbetten kann der Mörtel auch mit der KABE Bogentraufel verarbeitet werden (individuelle Abklärung sinnvoll). Beim Einsatz von Dübeln muss der Mörtel im Bereich der Dübelanordnung angesetzt werden. Bitte beachten Sie dazu die einzelnen Systemflyer oder kontaktieren Sie unsere Fachberater oder unsere Anwendungstechnik.

Verbrauchsbeispiele (Verbrauch +/-10%)

Systemaufbau «economy» Gewebeeinbettung (1-lagig)	Systemaufbau «optima» Gewebeeinbettung (2-lagig)
zum Kleben 3,5 kg/ m ²	zum Kleben 3,5 kg/ m ²
Einbettschicht auf EPS z. B. lamitherm 31 3,7 kg/m ² (4 mm)	Einbettschicht auf EPS z. B. lamitherm 31 5,6 kg/m ² (6 mm)
Einbettschicht auf Steinwolle z. B. wancortherm 34 COMPACT PRO 4,5 kg/m ² (4 mm)	Einbettschicht auf Steinwolle z. B. wancortherm 34 COMPACT PRO 6,4 kg/ m ² (6 mm)
Grundbeschichtung auf Holzfaserplatte für Wärmedämmverbundsysteme 3,7 kg/m ² (4 mm)	
Einbettschicht auf Grundbeschichtung 3,7/5,6 kg/m ² (4 - 6 mm)	

Für die Mörtelverarbeitung im Mittel- und Dickschichtbereich wird der Einsatz von BLUEtec Glättetelle (Zahnwellenform) empfohlen.

Lagerung LAWASTAR forte light ist bei trockener, frostsicherer und hitzegeschützter Lagerung bis 6 Monate haltbar.

Lieferform Sack à 25 kg
Palette 40 x 25 kg
Klein-Silo 4 t
Gross-Silo 12 t
Bigbag à 800 kg

Besondere Hinweise LAWASTAR forte POLYMörtel light ist in frisch appliziertem Zustand gegen extreme Witterungseinflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung, Wind und Regen zu schützen. Nach ausreichender Austrocknungs- und Carbonatisierungszeit (mind. 10 - 12 Tage) muss der Mörtel für nachfolgende Deckputze mit einem pigmentierten Systemvoranstrich grundiert werden. Um Ausblühungen zu vermeiden, muss der Mörtel nach einer Standzeit von mehr als sechs Wochen mit einem pigmentierten Systemvoranstrich (Putzgrund) grundiert werden.

Sicherheitsdaten

Vorsichtsmassnahmen Es sind die sicherheitstechnischen Angaben der SUVA-Richtlinien einzuhalten. Beachten Sie die Warnaufschriften auf den Gebinde-Etiketten, das Sicherheitsdatenblatt und unsere Sicherheits- und Umweltbroschüre (ggf. anfordern).

KABE Recycling Leergebinde und Altfarben können an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.

Entsorgung Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien des UVEK über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz, bzw. des Europäischen Abfallartenkataloges (EAK), zu beachten.



Die Angaben in diesem Merkblatt über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach unserem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeit und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. In Zweifelsfällen stehen unsere Anwendungstechniker und Fachberater für Auskünfte zur Verfügung. – Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Dieses Merkblatt wird periodisch überarbeitet. Unser Verkaufsdienst gibt Ihnen im Zweifelsfall gerne Auskunft über die Gültigkeit der vorliegenden Dokumentation.